Kapitel 10

Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Veränderlicher

10.1 Ableitungen von $f: X \to Y$

Definition 10.1. (Ableitung) Seien X und Y normierte Vektorräume. Eine Abbildung f von einer offenen Menge $U \subset X$ nach Y heißt im Punkt $x_0 \in U$ differenzierbar, wenn es ein $A \in \mathcal{L}(X,Y)$ gibt, so dass die folgende Abbildung in x_0 stetig ist:

$$U \to \mathbb{R}, \quad x \mapsto \begin{cases} \frac{\|f(x) - f(x_0) - A(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} & \text{für } x \neq x_0 \\ 0 & \text{für } x = x_0. \end{cases}$$

A heißt Ableitung von f bei x_0 und wird mit $f'(x_0)$ oder $\frac{df}{dx}(x_0)$ bezeichnet. Wenn A und B beide diese Bedingung erfüllen, dann gibt es für alle $\epsilon > 0$ ein $\delta > 0$ mit

$$\frac{\|(A-B)(x-x_0)\|}{\|x-x_0\|} \le \frac{\|A(x-x_0)-f(x)+f(x_0)\|}{\|x-x_0\|} + \frac{\|f(x)-f(x_0)-B(x-x_0)\|}{\|x-x_0\|} < 2\epsilon$$

für alle $x \in B(x_0, \delta) \setminus \{x_0\}$. Mit $x - x_0 = \delta y \in X$ für $0 < \|y\| < 1$ folgt $\|(A - B)y\| = \frac{\|(A - B)\delta y\|}{\delta} < 2\epsilon \|y\| < 2\epsilon$ und $\|A - B\| \le 2\epsilon$. Weil das für alle $\epsilon > 0$ gilt, ist A = B.

Satz 10.2. Sei $f: U \subset X \to Y$ in $x_0 \in U$ differenzierbar. Dann ist f in x_0 stetig.

Beweis: Wegen $f(x) - f(x_0) = A(x - x_0) + (f(x) - f(x_0) - A(x - x_0))$ folgt aus der Differenzierbarkeit von f in x_0 , dass es ein $\delta > 0$ gibt, so dass $||f(x) - f(x_0)|| \le (||A|| + 1)||x - x_0||$ gilt für alle $||x - x_0|| < \delta$. Dann ist f in x_0 auch stetig. **q.e.d.**

Beispiel 10.3. (i) Sei f konstant. Dann ist $\frac{\|f(x) - f(x_0)\|}{\|x - x_0\|} = 0 \quad \text{für } x \neq x_0.$ Also ist f differenzierbar mit $f'(x_0) = 0$.

(ii) Für
$$f \in \mathcal{L}(X,Y)$$
 und $x \neq x_0 \in X$ gilt
$$\frac{\|f(x) - f(x_0) - f(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} = 0.$$

Also ist f in x_0 differenzierbar und $f'(x_0) = f$.

(iii) Die Abbildung $Y \to \mathcal{L}(\mathbb{R}, Y)$, $y \mapsto$ Multiplikation mit y besitzt offenbar die Umkehrabbildung $\mathcal{L}(\mathbb{R}, Y) \to Y$, $A \mapsto A(1)$ und ist ein isometrischer Isomorphismus von normierten Vektorräumen. Deshalb können wir die Ableitungen von differenzierbaren $f: (a, b) \to Y$ auf $(a, b) \subset \mathbb{R}$ auch durch $f': (a, b) \to Y$ beschreiben. Für $x \neq x_0$ gilt

$$\frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} = \left\| \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} - f'(x_0) \right\|.$$

Dann sind für $f:(a,b) \to \mathbb{K}$ und $x_0 \in (a,b)$ die Definitionen 7.1 und 10.1 äquivalent.

Satz 10.4. (i) Sei $f, g: U \subset X \to Y$ in $x_0 \in U$ differenzierbar. Dann sind f + g und $\lambda \cdot f$ für alle $\lambda \in \mathbb{K}$ in x_0 differenzierbar und es gilt

$$(f+g)'(x_0) = f'(x_0) + g'(x_0)$$
 bzw. $(\lambda f)'(x_0) = \lambda f'(x_0)$.

(ii) Seien $f, g: U \subset X \to Y$ in x_0 differenzierbar und Y eine normierte Algebra. Dann ist $f \cdot g$ in x_0 differenzierbar und es gilt (Leibnizregel)

$$(f \cdot g)'(x_0) = f'(x_0) \cdot g(x_0) + f(x_0) \cdot g'(x_0) \quad mit$$

$$(f'(x_0) \cdot g(x_0))(x) = f'(x_0)(x) \cdot g(x_0) \quad und \quad (f(x_0) \cdot g'(x_0))(x) = f(x_0) \cdot g'(x_0)(x).$$

(iii) Seien $f: U \subset X \to Y$ in $x_0 \in U$ und $g: V \subset Y \to Z$ in $f(x_0) \in V$ differenzierbar mit $f[U] \subset V$. Dann ist $g \circ f$ im Punkt x_0 differenzierbar mit

$$(g \circ f)'(x_0) = g'(f(x_0)) \circ f'(x_0).$$

Beweis:(i) Mit den drei Eigenschaften von Normen folgt (i) für $x \neq x_0$ aus

$$\frac{\|f(x) + g(x) - f(x_0) - g(x_0) - f'(x_0)(x - x_0) - g'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} \le \frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} + \frac{\|g(x) - g(x_0) - g'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} = |\lambda| \frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|}.$$

(ii) Weil in einer normierten Algebra $||AB|| \le ||A|| \cdot ||B||$ gilt, folgt für $x \ne x_0$

$$\frac{\|f(x) \cdot g(x) - f(x_0) \cdot g(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)g(x_0) - f(x_0)g'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} \\
\leq \frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} \|g(x)\| + \|f'(x_0)\| \cdot \|g(x) - g(x_0)\| + \|f(x_0)\| \frac{\|g(x) - g(x_0) - g'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|}.$$

Weil g in x_0 stetig ist, gibt es für jedes $\epsilon > 0$ ein $\delta > 0$, so dass aus $||x - x_0|| < \delta$ folgt $||g(x) - g(x_0)|| < \epsilon$ bzw. $||g(x)|| \le ||g(x_0)|| + \epsilon$. Dann folgt (ii).

(iii) Aus Satz 9.61 folgt für
$$x \neq x_0$$

$$\frac{\|(g \circ f)(x) - (g \circ f)(x_0) - g'(f(x_0))f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|}$$

$$\leq \frac{\|g(f(x)) - g(f(x_0)) - g'(f(x_0))(f(x) - f(x_0))\|}{\|f(x) - f(x_0)\|} \cdot \frac{\|f(x) - f(x_0)\|}{\|x - x_0\|} + \frac{\|g'(f(x_0))(f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0))\|}{\|x - x_0\|}$$

$$\leq \frac{\|g(f(x)) - g(f(x_0)) - g'(f(x_0))(f(x) - f(x_0))\|}{\|f(x) - f(x_0)\|} \cdot \left(\|f'(x_0)\| + \frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0)\|}{\|x - x_0\|} \right) + \|g'(f(x_0))\| \frac{\|f(x) - f(x_0) - f'(x_0)(x - x_0))\|}{\|x - x_0\|}.$$

Ersetze hierbei für $f(x) = f(x_0)$ die beiden Differenzenquotienten von g wie in der Definition von $g'(f(x_0))$ durch Null. Aus Satz 10.2 und Korollar 9.32 folgt (iii). **q.e.d.**

10.2 Schrankensatz

Wir verallgemeinern in diesem Abschnitt den Schrankensatz auf differenzierbare Abbildungen zwischen normierten Vektorräumen.

Lemma 10.5. Seien f eine stetige Abbildung von einem kompakten Intervall [a,b] mit a < b in einen normierten Vektorraum Y und ϕ eine stetige reelle Funktion auf [a,b]. Wenn im Komplement einer abzählbaren Teilmenge von (a,b) sowohl f als auch ϕ differenzierbar sind und dort gilt $||f'|| \le \phi'$, dann gilt auch $||f(b) - f(a)|| \le \phi(b) - \phi(a)$.

Beweis: Sei $(x_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Abzählung der Punkte in [a,b], an denen entweder f oder ϕ nicht differenzierbar ist oder $||f'|| > \phi'$. Mit kontinuierlicher Induktion zeigen wir

$$||f(x) - f(a)|| \le \phi(x) - \phi(a) + \epsilon(x - a) + \epsilon \sum_{x_n < x} 2^{-n} \quad \text{für alle } \epsilon > 0 \text{ und } x \in [a, b].$$

Sei also $\epsilon > 0$ und A_{ϵ} die Menge aller $y \in [a, b]$, so dass diese Ungleichung für alle $x \in [a, y)$ gilt. Wegen der Stetigkeit von f und ϕ gilt auch für $y = \sup A_{\epsilon}$

$$||f(y) - f(a)|| \le \phi(y) - \phi(a) + \epsilon(y - a) + \epsilon \sup \left\{ \sum_{x_n < x} 2^{-n} \mid x \in (a, y) \right\}$$
$$= \phi(y) - \phi(a) + \epsilon(y - a) + \epsilon \sum_{x_n < y} 2^{-n}.$$

Deshalb ist A_{ϵ} ein Intervall von der Form $A_{\epsilon} = [a, y]$. Wenn $y \in (a, b)$ und f und ϕ in y differenzierbar sind und $||f'(y)|| \leq \phi'(y)$ gilt, dann gibt es ein $\delta > 0$, so dass

$$\phi'(y) - \frac{\epsilon}{2} < \frac{\phi(x) - \phi(y)}{x - y} < \phi'(y) + \frac{\epsilon}{2} \quad \text{und} \quad \frac{\|f(x) - f(y) - f'(y)(x - y)\|}{|x - y|} < \frac{\epsilon}{2}$$

für alle $x \in (y-\delta,y) \cup (y,y+\delta)$ gilt. Dann folgt für $x \in (y,y+\delta)$

$$||f(x) - f(y)|| \le ||f'(y)(x - y)|| + ||f(x) - f(y) - f'(y)(x - y)||$$

$$< \left(||f'(y)|| + \frac{\epsilon}{2}\right)|x - y| \le \left(\phi'(y) - \frac{\epsilon}{2} + \epsilon\right)(x - y)$$

$$< \left(\frac{\phi(x) - \phi(y)}{x - y} + \epsilon\right)(x - y) = \phi(x) - \phi(y) + \epsilon(x - y) \quad \text{und}$$

$$||f(x) - f(a)|| \le ||f(x) - f(y)|| + ||f(y) - f(a)||$$

$$< \phi(x) - \phi(y) + \epsilon(x - y) + \phi(y) - \phi(a) + \epsilon(y - a) + \epsilon \sum_{x_n < y} 2^{-n}$$

$$\le \phi(x) - \phi(a) + \epsilon(x - a) + \epsilon \sum_{x_n < x} 2^{-n}.$$

Woraus $y + \delta \in A_{\epsilon}$ folgt, im Widerspruch zu $y = \sup A_{\epsilon}$. Wenn es andererseits ein $N \in \mathbb{N}$ gibt mit $x_N = y < b$, dann gibt es ein $\delta > 0$, so dass aus $x \in (y, y + \delta)$ folgt

$$||f(x) - f(y)|| - (\phi(x) - \phi(y)) < \epsilon 2^{-N}.$$

Dann folgt für dieselben x wieder $||f(x) - f(a)|| \le ||f(x) - f(y)|| + ||f(y) - f(a)||$

$$<\epsilon 2^{-N} + \phi(x) - \phi(a) + \epsilon(y-a) + \epsilon \sum_{x_n < y} 2^{-n} \le \phi(x) - \phi(a) + \epsilon(x-a) + \epsilon \sum_{x_n < x} 2^{-n}.$$

Also gilt wieder $y + \delta \in A_{\epsilon}$, was $y = \sup A_{\epsilon}$ widerspricht. Dann muß aber sup $A_{\epsilon} = b$ gelten. Weil das für alle $\epsilon > 0$ gilt, folgt auch $||f(b) - f(a)|| \le \phi(b) - \phi(a)$. q.e.d.

Korollar 10.6. (Schrankensatz) Sei f eine stetige Abbildung von einer offenen Teilmenge U des normierten Vektorraumes X in den normierten Vektorraum Y. Wenn f im Komplement einer abzählbaren Teilmenge S von $D = \{(1-t)a+tb \mid t \in [0,1]\} \subset U$ differenzierbar ist mit $a,b \in U$, und die Ableitung auf $D \setminus S$ beschränkt ist, dann gilt

$$||f(b) - f(a)|| \le ||b - a|| \sup\{||f'(x)|| \mid x \in D \setminus S\} \qquad und$$
$$||f(b) - f(a) - A(b - a)|| \le ||b - a|| \sup\{||f'(x) - A|| \mid x \in D \setminus S\} \quad \text{für } A \in \mathcal{L}(X, Y).$$

Auf konvexen Mengen ist jede obere Schranke an ||f'|| eine Lipschitzkonstante von f.

Beweis: Die Abbildung $x: \mathbb{R} \to X$, $t \mapsto x(t) = (t-1)a + tb = a + t(b-a)$ ist wegen Beispiel 10.3 (i)-(ii) und Satz 10.4 (i) diffferenzierbar mit $x'(t): s \mapsto s(b-a)$

als Element von $\mathcal{L}(\mathbb{R},X)$ bzw. mithilfe von Beispiel 10.3 (iii) mit $x'(t)=(b-a)\in X$. Wegen Satz 10.4 (iii) ist dann auch die Abbildung $t\mapsto f(x(t))$ bei den $t\in [0,1]$ differenzierbar, für die f bei $x(t)\in U$ differenzierbar ist, mit der Ableitung $(f\circ x)'(t): s\mapsto sf'(x(t))(b-a)$ bzw. mithilfe von Beispiel 10.3 (iii) $(f\circ x)'(t)=f'(x(t))(b-a)\in Y$. Dann folgt die erste Behauptung aus Lemma 10.5 mit den beiden Funktionen

$$f \circ x : [0,1] \to Y, t \mapsto f(x(t)), \quad \phi : [0,1] \to \mathbb{R}, t \mapsto t ||b-a|| \sup\{||f'(x)|| \mid x \in D \setminus S\}.$$

Die zweite Behauptung folgt aus diesem Lemma mit den beiden Funktionen

$$t \mapsto f(x(t)) - tA(b-a) \in Y, \ t \mapsto t\|b-a\| \sup\{\|f'(x) - A\| \mid x \in D \setminus S\} \in \mathbb{R}.$$
 q.e.d.

10.3 Partielle Ableitungen

Definition 10.7. Eine Abbildung f von einer offenen Teilmenge U eines normierten Vektorraumes X in einen normierten Vektorraum Y heißt stetig differenzierbar, wenn

- (i) f in allen $x_0 \in U$ differenzierbar ist, und
- (ii) die Abbildung $f': U \to \mathcal{L}(X,Y)$, $x \mapsto f'(x)$ stetig ist.

Wegen Beispiel 10.3 (iii) stimmt im Falle von $X = Y = \mathbb{R}$ diese Definition mit der Definition von stetig differenzierbaren reellen Funktionen auf Intervallen in \mathbb{R} überein.

Definition 10.8. (partielle Ableitung) Sei f eine Funktion von einer offenen Teilmenge $U \subset X_1 \times X_2$ des kartesischen Produktes der normierten Vektorräume X_1 und X_2 in den normierten Vektorraum Y. Dann heißt f im Punkt $(x_1, x_2) \in U \subset X_1 \times X_2$ partiell differenzierbar, falls die Abbildung $x \mapsto f(x, x_2)$ im Punkt $x = x_1$, und die Abbildung $x \mapsto f(x_1, x)$ im Punkt $x = x_2$ differenzierbar ist. Die Ableitungen heißen partielle Ableitungen an der Stelle (x_1, x_2) und werden mit $\frac{\partial f}{\partial x_1}(x_1, x_2)$ und $\frac{\partial f}{\partial x_2}(x_1, x_2)$ bezeichnet. Allgemeiner heißt eine Abbildung von einer offenen Menge $U \subset X_1 \times \ldots \times X_n$ eines n-fachen kartesischen Produktes von normierten Vektorräumen in einen normierten Vektorraum Y im Punkt $(x_1, \ldots, x_n) \in U$ partiell differenzierbar, wenn für $i = 1, \ldots, n$ die Abbildungen $x \mapsto f(x_1, \ldots, x_{i-1}, x, x_{i+1}, \ldots, x_n)$ bei $x = x_i$ differenzierbar sind.

Die wichtigsten Beispiele sind reelle Funktionen auf offenen Teilmengen des \mathbb{R}^n . Für jedes $A \in \mathcal{L}(X_1 \times X_2, Y)$ sind die beiden folgenden Abbildungen stetig und linear

$$A_{1}: X_{1} \to Y, \quad x_{1} \mapsto A((x_{1}, 0)) \quad \text{und} \quad A_{2}: X_{2} \to Y, \quad x_{2} \mapsto A((0, x_{2})).$$
Weil für $x \in X_{1} \setminus \{x_{1}\}$ mit $(x, x_{2}) \in U$ bzw. $x \in X_{2} \setminus \{x_{2}\}$ mit $(x_{1}, x) \in U$

$$\frac{\|f(x, x_{2}) - f(x_{1}, x_{2}) - A((x, x_{2}) - (x_{1}, x_{2}))\|}{\|(x, x_{2}) - (x_{1}, x_{2})\|} = \frac{\|f(x, x_{2}) - f(x_{1}, x_{2}) - A_{1}(x - x_{1})\|}{\|x - x_{1}\|}$$

$$\frac{\|f(x_{1}, x) - f(x_{1}, x_{2}) - A((x_{1}, x) - (x_{1}, x_{2}))\|}{\|(x_{1}, x) - (x_{1}, x_{2})\|} = \frac{\|f(x_{1}, x) - f(x_{1}, x_{2}) - A_{2}(x - x_{2})\|}{\|x - x_{2}\|}$$

gilt, folgt aus den Definitionen der folgende Satz:

Satz 10.9. Eine im Punkt $(x_1, x_2) \in U$ differenzierbar Funktion f von einer offenen Teilmenge $U \subset X_1 \times X_2$ des kartesischen Produktes zweier normierter Vektorräume in einen normierten Vektorraum Y ist in (x_1, x_2) auch partiell differenzierbar. q.e.d.

Beispiel 10.10. Die Umkehrung dieses Satzes gilt nicht:

$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}, \quad (x,y) \mapsto \begin{cases} \frac{2xy}{x^2+y^2} & \text{für } (x,y) \neq 0 \\ 0 & \text{für } (x,y) = 0 \end{cases}$$
 besitzt die partiellen Ableitungen

$$\frac{\partial f}{\partial x} = \begin{cases} \frac{2y}{x^2 + y^2} - \frac{4x^2y}{(x^2 + y^2)^2} & \text{für } (x, y) \neq 0 \\ 0 & \text{für } (x, y) = 0 \end{cases} \frac{\partial f}{\partial y} = \begin{cases} \frac{2x}{x^2 + y^2} - \frac{4y^2x}{(x^2 + y^2)^2} & \text{für } (x, y) \neq 0 \\ 0 & \text{für } (x, y) = 0 \end{cases}$$

Für alle $r \in (0, \infty)$ und alle $\phi \in \mathbb{R}$ gilt $f(r\cos\phi, r\sin\phi) = 2\sin\phi\cos\phi = \sin(2\phi)$, und deshalb $\lim_{r\to 0+} f(r\cos\phi, r\sin\phi) = \sin(2\phi)$. Also ist f im Punkt (x, y) = 0 nicht stetig.

Aber es gilt folgende Umkehrung.

Satz 10.11. Seien X_1, X_2, Y normierte Vektorräume, $U \subset X_1 \times X_2$ offen und $f: U \to Y$ bei $x = (x_1, x_2) \in U$ partiell differenzierbar. Wenn eine der partiellen Ableitungen

$$\frac{\partial f}{\partial x_1}: U \to \mathcal{L}(X_1, Y) \quad oder \qquad \qquad \frac{\partial f}{\partial x_2}: U \to \mathcal{L}(X_2, Y)$$

auf U existiert und bei x stetig ist, dann ist f bei x differenzierbar. Also ist f genau dann auf U stetig differenzierbar, wenn f auf U stetig partiell differenzierbar ist.

Beweis: Wenn $A_1 \in \mathcal{L}(X_1, Y)$ und $A_2 \in \mathcal{L}(X_2, Y)$, dann sind auch die Abbildungen

$$X_1 \times X_2 \to Y$$
, $(x_1, x_2) \to A_1(x_1)$ bzw. $X_1 \times X_2 \to Y$, $(x_1, x_2) \to A_2(x_2)$

lineare und stetige Abbildungen in $\mathcal{L}(X_1 \times X_2, Y)$. Also ist

$$A_1 \times A_2 : X_1 \times X_2 \to Y$$
, $(x_1, x_2) \mapsto A_1(x_1) + A_2(x_2)$

eine stetige lineare Abbildung in $\mathcal{L}(X_1 \times X_2, Y)$. Umgekehrt sind für jede stetige lineare Abbildung $A \in \mathcal{L}(X_1 \times X_2, Y)$ die Abbildungen $A_1 : X_1 \to Y, x_1 \mapsto A((x_1, 0))$ und $A_2 : X_2 \to Y, x_2 \mapsto A((0, x_2))$ stetig und linear. Und es gilt

$$||A((x_1, x_2))|| = ||A((x_1, 0)) + A((0, x_2))|| \le ||A((x_1, 0))|| + ||A((0, x_2))||.$$

Aufgrund der Definition der Norm von $\mathcal{L}(X_1 \times X_2, Y)$ folgt dann

$$||A_1|| \le ||A||$$
 $||A_2|| \le ||A||$ $||A|| \le ||A_1|| + ||A_2|| \le 2||A||$.

 $\mathcal{L}(X_1,Y) \times \mathcal{L}(X_2,Y) \to \mathcal{L}(X_1 \times X_2,Y), \quad (A_1,A_2) \mapsto A$ Also ist die Abbildung eine bijektive Abbildung von normierten Vektorräumen und die beiden Normen von $\mathcal{L}(X_1,Y)\times\mathcal{L}(X_2,Y)$ und $\mathcal{L}(X_1\times X_2,Y)$ sind bezüglich dieser Identifikation äquivalent. Daraus folgt, dass für jede stetig differenzierbare Funktion $f:U\to Y$, die beiden partiellen Ableitungen $\frac{\partial f}{\partial x_1}: U \to \mathcal{L}(X_1, Y)$ und $\frac{\partial f}{\partial x_2}: U \to \mathcal{L}(X_2, Y)$ stetig sind. Wenn umgekehrt f in (x_1, x_2) partiell differenzierbar ist, dann folgt

$$\left\| f(y_1, y_2) - f(x_1, x_2) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_1} (y_1 - x_1) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_2} (y_2 - x_2) \right\| \le$$

$$\le \left\| f(y_1, y_2) - f(x_1, y_2) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_1} (y_1 - x_1) \right\| +$$

$$+ \left\| f(x_1, y_2) - f(x_1, x_2) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_2} (y_2 - x_2) \right\|.$$

Wenn $\frac{\partial f}{\partial x_1}$ auf U existiert und bei (x_1, x_2) stetig ist, dann gibt es für jedes $\epsilon > 0$ ein $\delta > 0$, so dass

$$\left\| \frac{\partial f(z_1, z_2)}{\partial x_1} - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_1} \right\| < \epsilon$$

für $(z_1, z_2) \in B((x_1, x_2), \delta)$ gilt. Aus Korollar 10.6 folgt für $(y_1, y_2) \in B((x_1, x_2), \delta)$

$$\left\| f(y_1, y_2) - f(x_1, y_2) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_1} (y_1 - x_1) \right\| < \epsilon \|y_1 - x_1\|.$$

Weil $\frac{\partial f}{\partial x_2}$ in (x_1, x_2) existiert, gibt es auch ein $\delta' > 0$, so dass für $y_2 \in B(x_2, \delta')$ folgt

$$\left\| f(x_1, y_2) - f(x_1, x_2) - \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_2} (y_2 - x_2) \right\| < \epsilon \|y_2 - x_2\|.$$

Dann folgt für $(y_1, y_2) \in B((x_1, x_2), \min\{\delta, \delta'\})$ auch

$$||f(y_1, y_2) - f(x_1, x_2) - f'(x_1, x_2)((y_1, y_2) - (x_1, x_2))|| < \epsilon(||y_1 - x_1|| + ||y_2 - x_2||),$$

wobei $f'(x_1, x_2) = \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_1} \times \frac{\partial f(x_1, x_2)}{\partial x_2}$ durch die partiellen Ableitungen gegeben ist. Also ist f differenzierbar, und mit den partiellen Ableitungen stetig differenzierbar. $\mathbf{q.e.d.}$

Durch mehrmaliges Anwenden erhalten wir dann auch die entsprechende Aussage für Abbildungen von offenen Teilmengen U des n-fachen kartesischen Produktes von normierten Vektorräumen in einen normierten Vektorraum. Unsere wichtigsten Beispiele sind wieder reelle Funktionen auf offenen Teilmengen des \mathbb{R}^n .

Für y = 0 ist $\frac{\partial f}{\partial x} = 0$ und für x = 0 ist $\frac{\partial f}{\partial y} = 0$, so dass diese partiellen Ableitungen für alle $(x,y) \in \mathbb{R}^2$ existieren. Allerdings sind sie in keiner Umgbung von (x,y) = (0,0)beschränkt, und deshalb auch nicht stetig. Wir hatten schon im Beispiel 10.10 gesehen, dass f bei (0,0) nicht stetig und deshalb auch nicht differenzierbar ist.

(ii)
$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}, \quad (x,y) \mapsto \begin{cases} \frac{x^3 - y^3}{x^2 + y^2} & \text{für } (x,y) \neq 0\\ 0 & \text{für } (x,y) = 0. \end{cases}$$

Offenbar gilt $|f(x,y)| \le \frac{|x|^3}{x^2+y^2} + \frac{|y|^3}{x^2+y^2} \le |x| + |y|$. Also ist f stetig.

$$\frac{\partial f}{\partial x} = \begin{cases} \frac{3x^2(x^2+y^2) - 2x(x^3-y^3)}{(x^2+y^2)^2} = \frac{x(x^3+3xy^2+2y^3)}{(x^2+y^2)^2} & \text{für } (x,y) \neq 0\\ 1 & \text{für } (x,y) = 0 \end{cases}$$

$$\frac{\partial f}{\partial x} = \begin{cases} \frac{3x^2(x^2+y^2)-2x(x^3-y^3)}{(x^2+y^2)^2} = \frac{x(x^3+3xy^2+2y^3)}{(x^2+y^2)^2} & f\ddot{u}r(x,y) \neq 0\\ 1 & f\ddot{u}r(x,y) = 0 \end{cases}$$

$$\frac{\partial f}{\partial y} = \begin{cases} -\frac{3y^2(x^2+y^2)+2y(x^3-y^3)}{(x^2+y^2)^2} = -\frac{y(y^3+3yx^2+2x^3)}{(x^2+y^2)^2} & f\ddot{u}r(x,y) \neq 0\\ -1 & f\ddot{u}r(x,y) = 0. \end{cases}$$

Wegen $\frac{\partial f(x,0)}{\partial x} = 1$ und $\frac{\partial f(0,y)}{\partial y} = -1$ ist f partiell differenzierbar. In Beispiel 10.14 (iii) werden wir sehen, dass f in (0,0) nicht differenzierbar ist.

(iii) Alle Polynome in endlich vielen Variablen sind partiell unendlich oft stetig differenzierbar, und deshalb differenzierbar.

Definition 10.13. (Richtungsableitung) Für eine Funktion $f: U \to Y$ von einer offenen Teilmenge U eines normierten Vektorraumes X in einem normierten Vektorraum Y ist die Richtungsableitung in $x_0 \in U$ in Richtung $x_1 \in X$ die Ableitung bei t = 0 von

$$(-\epsilon, \epsilon) \to Y, \quad t \mapsto f(x_0 + tx_1).$$

Wie in Beispiel 10.3 (iii) identifizieren wir dabei $\mathcal{L}(\mathbb{R},Y)$ durch $A \mapsto A(1)$ mit Y.

Beispiel 10.14. (i) Sei $U \subset X$ offen und $f: U \to Y$ in $x_0 \in U$ differenzierbar. Für $x_1 \in X$ ist die Abbildung $x : \mathbb{R} \to X$, $t \mapsto x(t) = x_0 + tx_1$ wegen Beispiel 10.3 (i)-(ii) und Satz 10.4 differenzierbar mit $x'(t) = x_1$ im Sinne von Beispiel 10.3 (iii). Dann qibt es ein Intervall $(-\epsilon, \epsilon)$ im Urbild $x^{-1}[U]$ von U unter x, und wegen Satz 10.4 (iii) ist $(-\epsilon, \epsilon) \to Y$, $t \mapsto f(x(t))$ bei t = 0 differenzierbar mit der Ableitung $f'(x_0)(x_1)$ im Sinne von Beispiel 10.3 (iii). Also existiert die Richtungsableitung und es gilt

$$\frac{d}{dt}f(x_0 + tx_1)|_{t=0} = f'(x_0)(x_1).$$

(ii)
$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$$
, $(x,y) \mapsto \begin{cases} \frac{2xy}{x^2+y^2} & \text{für } (x,y) \neq 0 \\ 0 & \text{für } (x,y) = 0. \end{cases}$

 $F\ddot{u}r\ t \neq 0 \ ist \ dann \ f(t\cos(\phi), t\sin(\phi)) = \sin(2\phi) \ und \ f(t\cos(\phi), t\sin(\phi)) = 0 \ f\ddot{u}r\ t = 0.$ Also ist f in t=0 für $\phi \notin \frac{\pi}{2}\mathbb{Z}$ nicht stetig und auch nicht differenzierbar. Für $\phi \in \frac{\pi}{2}\mathbb{Z}$ existieren die Richtungsableitungen und verschwinden.

(iii)
$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$$
, $(x,y) \mapsto \begin{cases} \frac{x^3 - y^3}{x^2 + y^2} & \text{für } (x,y) \neq 0\\ 0 & \text{für } (x,y) = 0. \end{cases}$

Dann gilt f(t(x,y)) = f(tx,ty) = tf(x,y) für $(x,y) \in \mathbb{R}^2$ und $x_0 = (0,0)$. Also existieren alle Richtungsableitungen und setzen sich im Punkt (0,0) zu f zusammen. Wegen $2 = f(2,0) \neq f(1,1) + f(1,-1) = 0 + 1$ ist f im Punkt (0,0) nicht differenzierbar.

(iv)
$$f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$$
, $(x,y) \mapsto \begin{cases} \frac{2x^3y}{x^4+y^2} & \text{für } (x,y) \neq 0\\ 0 & \text{für } (x,y) = 0. \end{cases}$

Die Richtungsableitungen von f in (0,0) in Richtung von (x,y) verschwinden alle:

$$\left. \frac{d}{dt} f(tx, ty) \right|_{t=0} = \begin{cases} \frac{d}{dt} \frac{2t^2 x^3 y}{t^2 x^4 + y^2} \Big|_{t=0} = 0 & \text{für } y \neq 0 \\ 0 & \text{für } y = 0, \end{cases} |f(x, y)| = 2|x| \sqrt{\frac{x^4}{x^4 + y^2}} \frac{y^2}{x^4 + y^2} \le 2|x|.$$

Wegen $\frac{d}{dt}(t,t^2) = (1,2t)$ und $\frac{d}{dt}f(t,t^2) = \frac{d}{dt}t = 1 \neq 0$ ist f in (0,0) nicht differenzierbar.

Wir wollen den wichtigsten Fall von Funktionen $\mathbb{R}^n \to \mathbb{R}^m$ genauer betrachten.

Definition 10.15. (Partielle Ableitungen in \mathbb{R}^n) Sei $f: U \to \mathbb{R}^m$ eine Funktion von einer offenen Teilmenge $U \subset \mathbb{R}^n$ in den \mathbb{R}^m . Dann sind die Komponenten (f_1, \ldots, f_m) von f offenbar reelle Funktionen auf U. Die Funktion f ist in $(x_1, \ldots, x_n) \in U$ genau dann partiell differenzierbar, wenn für alle $i = 1, \ldots, n$ und $j = 1, \ldots, m$ die Funktionen

$$x \mapsto f_j(x_1, \dots, x_{i-1}, x, x_{i+1}, \dots, x_n)$$

bei $x=x_i$ differenzierbar sind. Die entsprechenden Ableitungen heißen partielle Ableitungen von f und werden mit $\frac{\partial f_j}{\partial x_i}(x_1,\ldots,x_n)$ bezeichnet. Wenn diese partiellen Ableitungen für alle $x \in U$ existieren, heißt f auf U partiell differenzierbar.

Definition 10.16. (Vektorfeld, Gradient, Divergenz und Rotation) Eine Abbildung von einer offenen Menge $U \subset \mathbb{R}^n$ nach \mathbb{R}^n wird Vektorfeld genannt. Das Vektorfeld

grad
$$f = \nabla f = \left(\frac{\partial f}{\partial x_1}, \dots, \frac{\partial f}{\partial x_n}\right)$$

der partiellen Ableitungen einer partiell differenzierbaren reellen Funktion f auf einer offenen Menge $U \subset \mathbb{R}^n$ heißt Gradient von f. Wenn f ein partiell differenzierbares Vektofeld ist, dann ist die Divergenz von f folgende reelle Funktion

$$\operatorname{div} f = \nabla \cdot f = \frac{\partial f_1}{\partial x_1} + \ldots + \frac{\partial f_n}{\partial x_n}.$$

Die lineare Abbildung \triangle : $f \mapsto \triangle f = \operatorname{div} \operatorname{grad} f = \frac{\partial^2 f}{\partial x_1^2} + \ldots + \frac{\partial^2 f}{\partial x_n^2}$

auf den zweimal partiell differenzierbaren reellen Funktionen heißt Laplaceoperator. Im Fall von n = 3 ist die Rotation eines differenzierbaren Vektorfeldes f definiert durch

$$\operatorname{rot} f = \left(\frac{\partial f_3}{\partial x_2} - \frac{\partial f_2}{\partial x_3}, \frac{\partial f_1}{\partial x_3} - \frac{\partial f_3}{\partial x_1}, \frac{\partial f_2}{\partial x_1} - \frac{\partial f_1}{\partial x_2}\right).$$

Wenn die reelle Funktion f in $x_0 \in U$ differenzierbar ist, dann ist f auch in x_0 partiell differenzierbar und die partiellen Ableitungen sind die Richtungsableitungen in Richtung der kanonischen Einheitsvektoren e_1, \ldots, e_n aus dem Beweis von Satz 9.37. Wegen der Linearität der Ableitung ist die Ableitung die lineare Abbildung:

$$f'(x_0): \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \quad (x_1, \dots, x_n) \mapsto x_1 \frac{\partial f}{\partial x_1}(x_0) + \dots + x_n \frac{\partial f}{\partial x_n}(x_0).$$

Wenn wir den \mathbb{R}^n mit den Spaltenvektoren bezeichnen, können wir diese Abbildung durch das Matrixprodukt des Zeilenvektors ∇f mit dem Spaltenvektor x darstellen:

$$f'(x_0): \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \quad x \mapsto (\nabla f(x_0)) \cdot x.$$

Oder allgemeiner, für eine \mathbb{R}^m -wertige Funktion können wir die Ableitung $f'(x_0)$ von f an der Stelle x_0 als lineare Abbildung mit der Jacobimatrix identifizieren:

$$\frac{\partial f(x_0)}{\partial x} = \begin{pmatrix} \frac{\partial f_1(x_0)}{\partial x_1} & \dots & \frac{\partial f_1(x_0)}{\partial x_n} \\ \vdots & & \vdots \\ \frac{\partial f_m(x_0)}{\partial x_1} & \dots & \frac{\partial f_m(x_0)}{\partial x_n} \end{pmatrix} \qquad f'(x_0) : \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}^m, \quad x \mapsto \frac{\partial f(x_0)}{\partial x} \cdot x.$$

Die lineare Abbildung ist einfach die Matrixmultiplikation der Jacobimatrix, einer $m \times n$ -Matrix, mit dem Spaltenvektoren in \mathbb{R}^n . Insbesondere ist also die Richtungsableitung einer reellen Funktion f auf U an der Stelle $x_0 \in U$ in Richtung eines Vektors $x_1 \in \mathbb{R}^n$ das Skalarprodukt des Gradienten $\nabla f(x_0)$ von f an der Stelle x_0 mit dem Vektor x_1 :

$$\frac{d}{dt}f(x_0 + tx_1)|_{t=0} = x_1 \cdot \nabla f(x_0).$$

Satz 10.9 und Satz 10.11 zeigen insbesondere, dass folgendes gilt:

Korollar 10.17. Sei $f: U \to \mathbb{R}^m$ eine Funktion auf einer offenen Teilmenge $U \subset \mathbb{R}^n$.

- (i) Wenn f in $x_0 \in U$ differenzierbar ist, dann existieren in x_0 alle partiellen Ableitungen $\frac{\partial f_j}{\partial x_i}(x_0)$ und setzen sich zu der Jacobimatrix zusammen.
- (ii) Wenn f auf U stetig differenzierbar ist, dann existieren auf U die partiellen Ableitungen $\frac{\partial f_j}{\partial x_i}$ und setzen sich zusammen zu einer stetigen Funktion von U in die $m \times n$ -Matrizen in $\mathbb{R}^{m \times n}$. Diese Matrizen heißen Jacobimatrizen von f.
- (iii) Wenn f auf U partiell differenzierbar ist, und alle partiellen Ableitungen $\frac{\partial f_j}{\partial x_i}$ auf U stetig sind, dann ist f auf U stetig differenzierbar. Die Ableitung bei x_0 ist die Multiplikation der Jacobimatrix $\frac{\partial f(x_0)}{\partial x}$ mit Spaltenvektoren in \mathbb{R}^n . q.e.d.

Definition 10.18. Eine Nullstelle $x_0 \in U$ der Ableitung f' einer auf einer offenen Menge U reellen differenzierbaren Funktion f heißt kritischer Punkt.

Satz 10.19. Jedes lokale Maximum (bzw. Minimum) einer differenzierbaren reellen Funktion auf einer offenen Menge ist ein kritischer Punkt.

Beweis: Sei x_0 ein solches lokales Maximum (bzw. Minimum). Dann ist für alle $x_1 \in X$ die entsprechende Abbildung $t \mapsto f(x_0 + tx_1)$ auf einer Umgebung von t = 0 differenzierbar und besitzt dort ein lokales Maximum (bzw. Minimum). Also verschwindet die entsprechende Richtungsableitung. Dann verschwindet auch $f'(x_0)$ auf allen x_1 .q.e.d.

10.4 Höhere Ableitungen

Sei f eine auf einer offenen Teilmenge U eines Banachraumes X differenzierbare Funktion in den Banachraum Y. Wenn f zweimal differenzierbar ist, dann ist f' stetig. Die Ableitung f' ist dann eine stetige Abbildung von U nach $\mathcal{L}(X,Y)$. Die zweite Abbleitung $f''(x_0)$ ist an den Stellen $x_0 \in U$, wo sie existiert, ein Element von $\mathcal{L}(X,\mathcal{L}(X,Y))$.

Definition 10.20. Eine Abbildung $A: V \times V \to W$ heißt bilinear, wenn für alle $v, v', v'' \in V$ und $\lambda \in \mathbb{K}$ gilt

$$A(v + v'', v') = A(v, v') + A(v'', v')$$
 und $A(v, v' + v'') = A(v, v') + A(v, v'')$
 $A(\lambda v, v') = \lambda A(v, v')$ und $A(v, \lambda v') = \lambda A(v, v')$.

Das kartesische Produkt $V \times V$ von (normierten) Vektorräumen ist wieder ein normierter Vektorraum. Die bilinearen Abbildungen von $V \times V$ nach W unterscheiden sich von den linearen Abbildungen von $V \times V$ nach W. Es gibt einen anderen Vektorraum $V \otimes V$, den man das Tensorprodukt von V mit V nennt, so dass die lineare Abbildungen von $V \otimes V$ nach W genau die bilinearen Abbildungen von $V \times V$ nach W sind. Allerdings besitzt $V \otimes V$ keine natürliche Norm. Für die Dimensionen gilt

$$\dim(V \times V) = \dim(V) + \dim(V)$$
 $\dim(V \otimes V) = \dim(V) \cdot \dim(V).$

Die bilinearen Abbildungen von $V \times V$ nach W lassen sich mit den linearen Abbildungen von V in die linearen Abbildungen von V nach W identifizieren:

Lemma 10.21. Eine Abbildung $A: V \times V \to W$ ist genau dann bilinear, wenn

$$B: V \to \{Abbildungen\ V \to W\}, \qquad v \mapsto B(v), \qquad B(v): V \to W,$$

eine lineare Abbildung von V in die linearen Abbildungen von V nach W ist, wobei B aus A als B(v)(v') = A(v,v') und A aus B als A(v,v') = B(v)(v') definiert ist. q.e.d.

Satz 10.22. (Satz von Schwarz) Sei f eine differenzierbare Abbildung von einer offenen Teilmenge $U \subset X$ eines normierten Vektorraumes X in den normierten Vektorraum Y. Wenn f im Punkt x_0 zweimal differenzierbar ist, dann ist die der zweiten Ableitung entsprechende bilineare Abbildung $f''(x_0): X \times X \to Y$ symmetrisch, d.h.

$$(f''(x_0)x)y = (f''(x_0)y)x$$
 für alle $x, y \in X$.

Beweis: Für $t \in [0,1]$ und kleine $x, y \in X$ sei $g(t) = f(x_0 + tx + y) - f(x_0 + tx)$. Dann ist g differenzierbar mit der Ableitung mit Werten in $Y \simeq \mathcal{L}(\mathbb{R}, Y)$:

$$g'(t) = f'(x_0 + tx + y)x - f'(x_0 + tx)x$$

= $((f'(x_0 + tx + y) - f'(x_0)) - (f'(x_0 + tx) - f'(x_0)))x$

Weil f in x_0 zweimal differenzierbar ist, gibt es zu jedem $\epsilon > 0$ ein $\delta > 0$, so dass $B(x_0, 2\delta) \subset U$ und außerdem für $x, y \in B(0, \delta) \subset X$ und $t \in [0, 1]$ die Ungleichungen

$$||f'(x_0 + tx + y) - f'(x_0) - f''(x_0)tx - f''(x_0)y|| \le \epsilon ||tx + y|| \le \epsilon (t||x|| + ||y||)$$

$$||f'(x_0 + tx) - f'(x_0) - f''(x_0)tx|| \le \epsilon ||tx|| = \epsilon t||x||$$

gelten. Daraus folgt für $t \in [0,1]$ $||g'(t) - (f''(x_0)y)x|| \le \epsilon ||x|| (2||x|| + ||y||).$ Die Anwendung von Korollar 10.6 auf die Funktion $t \mapsto g(t) - t(f''(x_0)y)x$ ergibt dann

$$||g(1) - g(0) - (f''(x_0)y)x|| \le \sup\{||g'(t) - (f''(x_0)y)x|| \mid t \in [0, 1]\} \le \epsilon ||x||(2||x|| + ||y||).$$

Weil $g(1) - g(0) = f(x_0 + x + y) - f(x_0 + x) - f(x_0 + y) + f(x_0)$ in x und y symmetrisch ist gilt dann auch $||g(1) - g(0) - (f''(x_0)x)y|| \le \epsilon ||y||(2||y|| + ||x||)$. Daraus folgt

$$||(f''(x_0)y)x - (f''(x_0)x)y|| \le 2\epsilon(||x||^2 + ||x|| \cdot ||y|| + ||y||^2)$$
 für alle $x, y \in B(0, \delta)$.

Diese Ungleichung gilt wegen der Linearität nichtnur für $x, y \in B(0, \delta)$, sondern für $x, y \in X$. Im Grenzwert $\epsilon \to 0$ folgt $(f''(x_0)y)x = (f''(x_0)x)y$ für alle $x, y \in X$. **q.e.d.** Zusammen mit Satz 10.11 erhalten wir

Korollar 10.23. Sei $f: U \to \mathbb{R}^m$ eine zweimal stetig partiell differenzierbare Funktion von einer offenen Teilmenge $U \subset \mathbb{R}^n$ nach \mathbb{R}^m . Dann vertauschen die partiellen Ableitungen, d.h. für alle i, j = 1, ..., n und k = 1, ..., m gilt

$$\partial_i \partial_j f_k = \frac{\partial^2 f_k}{\partial x_i \partial x_j} = \frac{\partial^2 f_k}{\partial x_j \partial x_i} = \partial_j \partial_i f_k \ und \ \operatorname{rot} \operatorname{grad} f = 0 \ f\ddot{u}r \ n = 3, m = 1. \quad \textbf{q.e.d.}$$

Durch mehrfaches Anwenden und differenzieren erhalten wir dann auch

Korollar 10.24. Sei f eine Abbildung von einer offenen Teilmenge U eines normierten Vektorraumes X in den normierten Vektorraum Y, die in $x_0 \in U$ n-mal differenzierbar ist. Dann ist $f^{(n)}(x_0)$ eine multilineare symmetrische Abbildung von $X \times X \times ... \times X$ nach Y. D.h. für jede Permutation $\sigma : \{1, ..., n\} \to \{1, ..., n\}$ und $x_1, ..., x_n \in X$ gilt

$$(\dots((f^{(n)}(x_0)x_1)x_2)\dots)x_n = (\dots((f^{(n)}(x_0)x_{\sigma(1)})x_{\sigma(2)})\dots)x_{\sigma(n)}.$$
 q.e.d.

Beispiel 10.25. Sei $f: \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$, $(x,y) \mapsto f(x,y)$ mit $f(x,y) = xy \frac{x^2 - y^2}{x^2 + y^2}$ für $(x,y) \neq (0,0)$ und f(0,0) = 0. Dann ist f zweimal partiell differenzierbar.

$$\frac{\partial f(x,y)}{\partial x} = y \frac{(x^2 - y^2)(x^2 + y^2) + 2x^2(x^2 + y^2) - 2x^2(x^2 - y^2)}{(x^2 + y^2)^2} = y \frac{x^4 + 4x^2y^2 - y^4}{(x^2 + y^2)^2}$$

$$\frac{\partial f(x,y)}{\partial y} = x \frac{(x^2 - y^2)(x^2 + y^2) - 2y^2(x^2 + y^2) - 2y^2(x^2 - y^2)}{(x^2 + y^2)^2} = x \frac{x^4 - 4x^2y^2 - y^4}{(x^2 + y^2)^2}.$$

$$\frac{\partial^2 f(x,0)}{\partial x^2} = 0, \qquad \frac{\partial^2 f(0,y)}{\partial y \partial x} = -1, \qquad \frac{\partial^2 f(x,0)}{\partial x \partial y} = 1, \qquad \frac{\partial^2 f(0,y)}{\partial y^2} = 0.$$

Also existieren auf \mathbb{R}^2 alle zweiten partiellen Ableitungen, mit $\frac{\partial^2 f}{\partial y \partial x}(0,0) \neq \frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(0,0)$.

Definition 10.26. Sei $f: U \to \mathbb{R}$ eine reelle Funktion auf einer offenen Teilmenge U des normierten Vektorraumes X, die bei $x_0 \in U$ zweimal differenzierbar ist. Dann definiert die zweite Ableitung eine symmetrische Bilinearform auf X:

$$f''(x_0): X \times X \to \mathbb{R},$$
 $(x,y) \mapsto f''(x_0)(x,y).$

Für $X = \mathbb{R}^n$ identifizieren wir die Elemente von X wieder mit den Spaltenvektoren. Dann ist diese Bilinearform durch die sogenannte Hessematrix gegeben:

$$f''(x_0)(x,y) = y^t \cdot \frac{\partial^2 f(x_0)}{\partial x^2} \cdot x = \sum_{i,j=1}^n x_j \frac{\partial^2 f(x_0)}{\partial x_j \partial x_i} y_i.$$

Satz 10.27. Sei $f: U \to \mathbb{R}$ eine auf einer offenen Menge zweimal differenzierbare reelle Funktion f. Dann ist die zweite Ableitung bei allen lokalen Minima (Maxima) eine nicht negative (nicht positive) Bilinearform: $f''(x_0)(x,x) \geq 0$ bzw. ≤ 0 für alle $x \in X$. Gibt es umgekehrt einen kritischen Punkt $x_0 \in U$ und ein $\epsilon > 0$ mit

$$f''(x_0)(x,x) \ge \epsilon ||x||^2$$
 bzw. $f''(x_0)(x,x) \le -\epsilon ||x||^2$ für alle $x \in X$,

dann ist der kritische Punkt ein striktes lokales Minimum bzw. Maximum.

Beweis: Wenn x_0 ein lokales Maximum bzw. Minimum von f ist, dann für alle $x \in X$ auch t = 0 von $t \mapsto f(x_0 + tx)$. Deshalb folgt die erste Aussage aus Korollar 7.17.

Umgekehrt folgt aus der zweimaligen Differenzierbarkeit, dass für ein $\delta > 0$

$$-\frac{\epsilon}{2}||x||^2 < f'(x_0 + x)x - f'(x_0)x - f''(x_0)(x, x) < \frac{\epsilon}{2}||x||^2$$

für alle $x \in B(0, \delta)$ gilt. Daraus und den obigen Bedingungen folgt für die gleichen x

$$f'(x_0+x)x = f'(x_0+x)x - f'(x_0)x - f''(x_0)(x,x) + f''(x_0)(x,x) > \frac{\epsilon}{2}||x||^2 \text{ bzw. } < -\frac{\epsilon}{2}||x||^2.$$

Also ist $f(x_0 + x) - f(x_0) = \int_0^1 f'(x_0 + tx)xdt > \frac{\epsilon}{4}||x||^2$ bzw. $< -\frac{\epsilon}{4}||x||^2$. q.e.d. Auf endlichdimensionalen Räumen zeigt Beweis von Satz 9.37 wie $f''(x_0)(x,x) \ge \epsilon ||x||^2$ aus $f''(x_0)(x,x) > 0$ für alle $x \in X \setminus \{0\}$ folgt. In unendlichdimensionalen Räumen gilt das nicht, und diese Bedingung ist nicht hinreichend für ein lokales Minimum.

Beispiel 10.28. Sei $f: C([0,1]) \to \mathbb{R}, \ x \mapsto \int_0^1 x^2(t)(t-x(t))dt$. Dann ist $f''(0)(x,x) = 2 \int_0^1 x^2(t)tdt > 0$ für alle $x \in C([0,1]) \setminus \{0\}$. Sei $x_{\epsilon}(t) = \begin{cases} \epsilon - t & \text{für } 0 \le t < \epsilon \\ 0 & \text{für } \epsilon \le t \le 1 \end{cases}$ mit $\epsilon \in (0,1)$. Dann gilt $\|x_{\epsilon}\|_{\infty} = \epsilon$ und $f(sx_{\epsilon}) = s^2 \int_0^{\epsilon} (\epsilon - t)^2 t dt - s^3 \int_0^{\epsilon} (\epsilon - t)^3 dt = -\frac{s^2}{3}(\epsilon - t)^3 t]_0^{\epsilon} - (\frac{s^2}{12} - \frac{s^3}{4})(\epsilon - t)^4]_0^{\epsilon} = (\frac{s^2}{12} - \frac{s^3}{4})\epsilon^4$. Also ist x = 0 kein lokales Minimum.

Zum Abschluss wollen wir das Taylorpolynom und die Taylorreihe einer Funktion $f:U\to Y$ auf einer offenen konvexen Teilmengen $U\subset X$ eines normierten Vektorraumes X in einem normierten Vektorraum Y betrachten. Für $x_0,x\in U$ sei

$$g:[0,1]\to\mathbb{R},\quad t\mapsto f(x_0+t(x-x_0))$$

Wenn f auf U n-mal differenzierbar ist, dann ist auch g n-mal differenzierbar. Wegen der Kettenregel Satz 10.4 (iii) ist die m-te Ableitung von g gleich

$$g^{(m)}(t) = (\dots (f^{(m)}(x_0 + t(x - x_0))(x - x_0)) \dots (x - x_0)),$$

also die m-lineare symmetrische Form zu $f^{(m)}(x_0 + t(x - x_0))$ ausgewertet auf $((x - x_0), \dots, (x - x_0)) \in X^{\times m}$. Dann erhalten wir für n-mal differenzierbare bzw. glatte Funktionen das Taylorpolynom der Ordning n von f bei x_0 bzw. die Taylorreihe:

$$x \mapsto \sum_{k=0}^{n} \frac{f^{(k)}(x_0)((x-x_0), \dots, (x-x_0))}{k!}$$
 bzw. $x \mapsto \sum_{k=0}^{\infty} \frac{f^{(k)}(x_0)((x-x_0), \dots, (x-x_0))}{k!}$.

Eine unendlich oft differenzierbare Funktion f heißt wieder reell analytisch in x_0 , wenn die entsprechende Taylorreihe auf einer Umgebung von x_0 gegen f(x) konvergiert. Auf einem Banachraum X ist z.B. exp : $\mathcal{L}(X) \to \mathcal{L}(X)$ eine analytische Funktion.

Für reelle Funktionen, also $Y = \mathbb{R}$ ergibt der Satz von Taylor:

Satz 10.29. (von Taylor in höheren Dimensionen) Sei $f: U \to \mathbb{R}$ eine auf einer offenen konvexen Teilmenge eines normierten Vektorraumes definierte (n+1)-mal differenzierbare Funktion. Dann gibt es für jedes $x, x_0 \in U$ ein $\xi \in (0,1)$, so dass

$$f(x) = \sum_{k=0}^{n} \frac{f^{(k)}(x_0)((x-x_0), \dots, (x-x_0))}{k!} + \frac{f^{(n+1)}(x_0 + \xi(x-x_0))((x-x_0), \dots, (x-x_0))}{(n+1)!}$$

gilt. Hierbei bezeichnen wir mit $f^{(k)}(x_0)$ bzw. $f^{(m+1)}(x_0 + \xi(x - x_0))$ die entsprechende multilineare Abbildung von $X^{\times k}$ bzw. $X^{\times (n+1)}$ nach \mathbb{R} . Der erste Term heißt wieder Taylorpolynom von f in x_0 der Ordnung n und der zweite Term Restglied q.e.d.